



Liebe Leserin,
lieber Leser,

ob mir etwas mehr oder weniger Freude macht, leichter oder schwerer fällt, kommt oft darauf an, mit welcher Einstellung man an eine Sache herangeht. Beginnt ein Schüler das neue Schuljahr mit dem Gefühl, Schule ist eine Last, dann wird er sicher viel Frust erleben, betrachtet er Schule als Chance und Freude, dann erlebt er Lust darauf. Ich will Sie ermutigen, als Schülerinnen und Schüler, als Eltern, das Angebot des neuen Schuljahres der Jugendmusikschule als große Chance und Quelle von Freude zu verstehen.

Es ist eine Chance, den Unterricht in der Jugendmusikschule als freie Entscheidung ernst zu nehmen. Freiwillig zu üben ist keine Last, sondern Entlastung vom Alltagsstress.

Es ist eine Chance, sich in Vorspielen frei zu machen von Aufregung und sich im Selbstbewusstsein zu bewähren.

Es ist eine Chance, bei Konzertreisen dabei zu sein, anderen Menschen zu begegnen und Gemeinschaft innerhalb der Gruppe, des Orchesters, des Chores zu erleben. Wenn man daran denkt, wie oft in den öffentlichen Schulen auf Reisen, Landschulheimaufenthalte verzichtet wird, weil die Verantwortung zu risikoreich ist und zuviel private Zeit über das Pflichtdeputat hinaus in Anspruch nimmt, dann kann man die Reisen nach und die Konzerte in Partnerstädten und anderen Ländern der JMS nur als Glück bezeichnen.

Bernd Karcher,
Vorsitzender des Elternbeirates

SPARKASSE
SINGEN-
RADOLFZELL



die Bank ... die uns verbindet

Frischer Wind bei den Bläsern mit jungen, kreativen Lehrern

Ob Tiefes Blech, „Miniwind“ oder Vororchester: Bei den Bläsern sorgen junge, engagierte Lehrer für frischen Wind. Unser Autor Manfred Lehn stellt sie vor.

Damals im Sommer des Jahres 2000 durfte er zum Einstand gleich als Posaunist bei Melinda Liebermanns moderner Drachenoper mitwirken.

„Die Posaune bildet nach unten hin das Fundament der Trompete.“ Bernhard Meier



Für Bernhard Meier hinterließ die Oper bis heute einen bleibenden Eindruck, und das Vermitteln dieser Musikrichtung an seine Schüler ist für ihn (auch) ein Teil seiner Arbeit.

Seit nun über drei Jahren ist Bernhard Meier Lehrer für Posaune, Tenorhorn und Tuba an der JMS. Primär ist er angetreten, dem „Tiefen Blech“ neue Impulse zu vermitteln.

Und dies gelang ihm bisher in überzeugender Manier. Alle konnten sich vor einigen Wochen bei den Kulturtagen der Sparkasse Singen-Radolfzell davon überzeugen: Dort hatten seine Schüler einen gelungenen Kurzauftritt vor großem Publikum, und man sah es den Schülern an, wie ihnen das Musizieren Spass gemacht hat.

Der Musiker selbst gab anschliessend ein beachtliches Konzert mit seinem international besetzten Posaunenquartett „Q4“.



„Kein Instrument steht so nah am Rande des Schweigens.“ Florian Gutmann

Alle Blasinstrumente-Schüler

sollten nach etwa zwei Jahren fleißigen Übens bei den „Miniwinds“ einsteigen. Florian Gutmann, seit gut einem Jahr Saxophon Lehrer an der JMS ist neuer Leiter dieses Ensembles. Miniwind hat zur Zeit 20 Mitglieder und ist ein vierstimmiges Orchester, in dem es nicht nur um klassische Stücke geht: „Die Kinder sollen die Musik als Team erleben. Wichtig ist das Miteinander“, so Gutmann. Da dürfen dann auch alle Schüler mal dirigieren. Das Repertoire der Miniwinds kommt zumeist aus dem populären Bereich. Auch lateinamerikanische Stücke sind mit dabei. Kein Wunder: das Steckenpferd des Dirigenten ist der argentinische Tango.



„Mädchen sind absolut gleich geeignet ein Blasinstrument zu spielen.“ Bernhard Diehl

Der gebürtige Radolfzeller Bernhard Diehl unterrichtet seit 1999 an der JMS Trompete und ist neuerdings Leiter

Fortsetzung auf Seite 2



Neue Wege in der musikalischen Früherziehung

Martina Bennett ist verantwortlich für den Bereich „musikalische Früherziehung“ an der JMS Singen. Seit neuerer Zeit gibt es dort ein von ihr initiiertes Projekt, bei dem eine musikalische Früherziehung auch in Kindergärten angeboten wird. Im Interview mit Manfred Lehn gibt sie über dieses Projekt Auskunft.

Was war für Sie der Grund, ihr Anliegen „musikalische Früherziehung“ direkt in die Kindergärten zu tragen?

Martina Bennett: Die musikalische Früherziehung ist ein wichtiger Bereich an der JMS Singen. Sie bildet auch eine gewisse Grundlage für die Ausbildung an den Instrumenten. Wir gehen vor diesem Hintergrund mit dem bewährten Konzept in die Kindergärten und hoffen, dass die Kinder später ein Instrument an der JMS erlernen.

Fortsetzung von Seite 1

des Bläser-Vororchesters. In diesem Orchester sind Schüler welche schon ein bis zwei Jahre bei „Miniwind“ mitgespielt haben sollten. Das Vororchester bereitet sich momentan auf das Weihnachtskonzert am 4. Advent vor. Dies ist neben dem Muttertagskonzert ein Höhepunkt des Orchesterjahres. 30 Schüler lernen bei Bernhard Diehl Trompete spielen. Etwa 20 Prozent der Schüler sind Mädchen. „Mädchen sind absolut gleich geeignet ein Blasinstrument zu spielen. Den Unterschied zwischen Schülern macht allein das Üben“, so Bernhard Diehl.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Bernd Karcher, Tel. (07731) 69002, Fax: 7983707
Im Twielfeld 17a, 78224 Singen
Dr. Manfred Lehn, Tel.: (07731) 948944, Fax: 948945;
Widerholdstr. 9, 78224 Singen
Herausgeber: Jugendmusikschule der Stadt Singen,
Schlachthausstraße 11, 78224 Singen
Telefon: (07731) 98 36 40/42; Telefax: 98 36 43
E-Mail: info@jugendmusikschule-singen.de
Internet: www.jugendmusikschule-singen.de



Martina Bennett

Es handelt sich somit um eine Art Projekt zur verstärkten Kundenbindung.

Warum reicht es nicht aus die Musikalische Früherziehung ausschliesslich in den Räumen der JMS anzubieten?

Ich sehe es als Ergänzung zum bestehenden Angebot. Die Inhalte der Früherziehung sind dieselben, die Kosten für den Unterricht ebenso. Der einzige Unterschied besteht darin, dass wir zu den Kindern hingehen und sie nicht zu uns in die Räumlichkeiten der JMS kommen. Wir wollen damit vor allem berufstätige Eltern ansprechen, deren Kinder auch nachmittags in den Kindergärten betreut werden. Oft scheuen diese Eltern den Weg zur JMS.

Wie sieht das Angebot konkret aus, und welche Kindergärten machen mit?

Der Unterricht fängt nachmittags an, wenn das offizielle Programm des Kindergartens endet. Tag und Uhrzeiten werden mit der jeweiligen Kindergartenleitung abgesprochen. Einzelne Instrumente stehen nicht im Vordergrund der Früherziehung, sie dienen allenfalls als Hilfsmittel um elementare Dinge zu vermitteln. Mitmachen tun in der Kernstadt die Kindergärten „Peter und Paul“ und „Im Iben“. Mit dabei sind darüberhinaus die Kindergärten in Böhlingen, Schlatt u.Kr. und Friedingen.

Warum haben sich nicht alle Kindergärten angeschlossen?

Generell ist es so, dass wir alle Kindergärten ansprechen, aber auch viele Absagen bekommen. Die Gründe hierfür sind vielfältiger Natur. Zum einen ist eine Tendenz zu verstärkter Sprachförderung in den Kindergärten erkennbar. Da wird dann bei der musikalischen Erziehung gespart. Andererseits sieht man die JMS auch als Konkurrenz und glaubt die musikalische Früherziehung selbst übernehmen zu können. Hier muss noch mehr Überzeugungsarbeit geleistet werden.

Frau Bennett, die „Inselpost“ bedankt sich für das Gespräch und wünscht Ihnen für die weitere Arbeit viel Erfolg.



Musikalische Früherziehung im Kindergarten „Im Iben“

Neue Gitarrenlehrer an der Jugendmusikschule

Seit Februar 2003 unterrichten an unserer Schule zwei neue Lehrer das Fach Gitarre.



Christian Sorger studierte bei Prof. Andreas Higi in Trossingen und machte sein Diplom 1993. In seinen Konzerten versucht der erfahrene Pädagoge

Verbindungen zwischen Musik und visuellen Medien (z.B. mittels Videoinstallationen) herzustellen. Er ist verheiratet und hat zwei Söhne.



Rares Popsa studiert ebenfalls bei Prof. Andreas Higi und wird sein Diplom im nächsten Jahr machen. Herr Popsa war von 1998 bis 2002

Stipendiat und gewann 2001 beim internationalen „Astor Piazzolla“ Wettbewerb einen 1. Preis und einen Sonderpreis. Außerdem ist er ständiger Gastsolist des Rumänischen Philharmonischen Orchesters und Gründungsmitglied von „Zero Hour Quintet“.

Neue Reihe „HörBar“

Kennen Sie schon „HörBar“ die Neue Konzertreihe im Studio der GEMS? Im September 2003 wurde diese Reihe für klassische neue Musik gestartet. In ihr sollen moderne und zeitgenössische Kompositionen einem aufgeschlossenen Publikum nahegebracht werden. Hier die nächsten „HörBar“-Konzerttermine:

Sonntag, 14. Dezember 2003

10.30 Uhr, HörBar Reinhard Stehle und Antonio Zecca

Freitag, 16. Januar 2004

20 Uhr, HörBar Strehlow Trio

Näheres zum Programm erfahren

Interessierte auf der News-Seite der Jugendmusikschule im Internet unter der Adresse:

www.jugendmusikschule-singen.de

Piano, Piano und... Zusammenspielen macht Spaß

Nach dem großen Erfolg 2001 von „Piano, Piano-Klavierspielen macht Spaß“ (siehe Inselpost 11/2001) findet erneut für die Klavierschüler (innen) am 21./22./23. November 2003 das Projekt „Piano, Piano und... Zusammenspielen macht Spaß“ statt.

Das wichtigste Ziel des Projektes ist „Motivation und Spaß am Klavierspielen“: möglichst viele Schüler bereiten ein selbstgewähltes Vorspielprogramm vor und stellen es einer Fachjury vor. Neu dazu kommt in diesem Jahr „partnerschaftliches Zusammenspiel“ d.h. ein Stück des vorgestellten Programms soll ein Kammermusikwerk sein.

Fast immer alleine zu sein mit seinem Instrument ist ein Schicksal, das dem Klavierspieler wie kaum einem anderen Instrumentalist leicht passieren kann. Die Schüler, die ein Melodieinstrument spielen oder singen, können im Orchester oder im Chor musizieren. Während aber Instrumentalisten und Sänger in der Regel beim größten Teil ihrer Spielerei (mindestens) ein Partnerinstrument benötigen um die vollständige Musik eines Stückes zu Gehör zu bringen, können Pianisten durchaus komplette mehrstimmige Stücke alleine aufführen.

Das Klavier ist aber auch ein unverzichtbarer Bestandteil vieler Besetzungen mit Instrumentalsolisten oder Sängern und verfügt über eine reichhaltige

Kammermusikliteratur für jede Altersstufe.

„Piano, Piano und...Zusammenspielen macht Spaß“ möchte die junge Pianistinnen und Pianisten der JMS Singen zum Zusammenspiel mit anderen musizierenden Schülern anregen. Ziel ist es, die Bereitschaft zu steigern sich aus eigener Initiative als Klavierpartner einzubringen um mit einem Partner die herrlichen Erfahrungen des gemeinschaftlichen Musizierens zu teilen.

Das pädagogische Projekt der Jugendmusikschule Singen „Piano, Piano und... Zusammenspielen macht Spaß“ wird von der Sparkasse Singen-Radolfzell gefördert.

Das Projekt im Überblick „Piano, Piano und... Zusammenspielen macht Spaß“:

Freitag, 21. November, 19.30 Uhr
Klavierabend von Markus Stange,
Stuttgart

Samstag, 22. November ab 9 Uhr
Öffentliches Auswahlspiel der Teilnehmer/innen

Sonntag, 23. November, 11.15 Uhr
Abschlusskonzert
Teilnehmer musizieren

Alle Veranstaltungen finden im Walburgis-Saal auf der Musikinsel statt.

Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ findet am Wochenende, 7. und 8. Februar 2004 in der Musikschule in Konstanz statt. Die Adresse: Benediktinerplatz 6. Die Anmeldung der teilnehmenden Musikschüler und -schülerinnen der Jugendmusikschule Singen erfolgt über das Sekretariat. Bitte beachten: Anmeldeschluss ist der 1. Dezember 2003.

Elternabend der JMS am 27. November

Zum Elternabend lädt der Vorsitzende des Elternbeirats, Bernd Karcher, am Donnerstag, 27. November um 19.30 Uhr in die Jugendmusikschule, Raum 206, ein. Tagesordnung: Bericht des Elternbeiratsvorsitzenden, Bericht des Schulleiters, Möglichkeit zur Diskussion, Termine/Verschiedenes. Im Anschluss finden die Wahlen zum Elternbeirat für das nächste Jahr statt.

Sonderkonzerte: Spannende Begegnungen mit dem Jazz

Spannende Begegnungen mit dem Jazz versprechen zwei Sonderkonzerte im Walburgis-Saal auf der Musikinsel.

Mittwoch, 17. Dezember 2003,

20 Uhr: Swinging Christmas, eine etwas andere Begegnung mit Weihnachten. Claudia Moehrke, Gesang und Philipp Moehrke, Klavier stellen ihr neues Programm vor: „Schöne Bescherung – Ein Ehepaar packt aus“. Jazzig, geistreich, und tiefgründig nehmen das Musiker-Ehepaar das Publikum mit unter den Weihnachtsbaum und überraschen mit fantastischen und modernen Interpretationen von Weihnachtsliedern.

Mittwoch, 14. Januar 2004, 19.30 Uhr:

Frank Michael, Gitarre und German

Klaiber, Kontrabass. „Out of Nowhere“ – Jazzgitarrenklänge auf der Musikinsel. Ein alter Jazzstandard – „Out of Nowhere“ hat dem Duo seinen Namen gegeben. Er soll signalisieren, dass überwiegend Kompositionen aus der legendären Bebop-Ära des Jazz gespielt werden. Die zwei Jazzmusiker werden aber auch mit Eigenkompositionen von Frank Michael zu hören sein.



Frank Michael und German Klaiber

Was ist los auf der Musikinsel?

- Samstag, 15. November 2003, 20 Uhr, 2. Studio-Konzert
- Freitag/Samstag/Sonntag, 21./22./23. November 2003: Piano, Piano und ...
- Mittwoch, 26. 11. 2003, 18.30 Uhr, Klassenvorspiel Horn/Trompete Kuno Mößmer
- Donnerstag, 27. November 2003, 19.30 Uhr, Zimmer 206, Elternabend
- Montag, 1.12.03, 19 Uhr, Klassenvorspiel Oboe/Blockflöte Karl-Friedrich Wentzel
- Mittwoch, 3. Dezember 2003, 18.30 Uhr, Klassenvorspiel Geige/Bratsche Regine Landgraf-Benzing und Theodor Benzing,
- Mittwoch, 10. Dezember 2003, 18.30 Uhr, Blockflötenklasse Elisabeth Häderer,
- Sonntag, 14. Dezember 2003, 16.30 Uhr, Vocalinos singen in der St. Bartholomäus-Kirche
- Sonntag, 14. Dezember 2003, 17.30 Uhr, Streichorchester „Stringendo“ spielt in der Luther-Kirche
- Mittwoch, 17. Dezember, 20 Uhr, „Ein Ehepaar packt aus...“ (siehe oben Artikel „Sonderkonzerte“)
- Samstag, 20. Dezember, 19.30 Uhr, Aula, Hegau-Gymnasium, Singen, Festkonzert mit dem Bläservororchester, Sinfonischen Blasorchester und dem Blasorchester der Stadt Singen
- Sonntag, 21. Dezember 2003, 16.30 Uhr, Vocalinos singen in der Peter & Paul Kirche in Singen zusammen mit dem Männergesangverein Singen
- Mittwoch, 14. Januar 2004, 19.30 Uhr, Sonkerkonzert mit Frank Michael, Gitarre und German Klaiber, Kontrabass
- Mittwoch, 21. Januar 04, 18.30 Uhr, Vorspiel der Trompetenklasse Bernhard Diehl
- Mittwoch, 28. Januar 2004, 18.30 Uhr, Vorspiel der Geigen-und Bratschenklasse Bruno Kewitsch,
- Mittwoch, 4. Februar 2004, 18 Uhr, Teilnehmer des Regionalwettbewerbes „Jugend musiziert“ stellen sich vor,
- Samstag, 7. Februar 2004, Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Konstanz,
- Mittwoch, 11. Februar 2004, 18.30 Uhr, Saxophonklasse Florian Gutmann

Gruschtelecke

ZU VERKAUFEN:

Yamaha Klavier, Bj. 1986, an Selbstabh. wg. Umzug, Preis: 3400 EUR, Tel. (0 77 32) 45 80 ab 15 Uhr;
Schlagzeug zu verkaufen (Sonor Performer + Sonor Force 2000), 1 x Ride-Becken (Paiste), 1 x Crash-Becken (Meinl), 3 x Toms, 1 x Hi-Hat, 1 x Bass-Drum, 1 x Snare, plus: 2 x Toms der Serie Sonor Force 2000, plus: maßgeschn. Teppiche für alles, Preis: 500 EUR, Kontakt: Benjamin Teufel, Tel. (01 79) 1 41 61 24;
Schwarze Schuhe (Glattleder) für Konzertauftritte u. a. Anlässe, Gr. 38, neuwertig, fast nicht getragen, zu verkaufen für 15 EUR, evtl. auch elegante, schwarze Bundfaltenhose, weißes Hemd und Weste (anthrazit /braun), Gr. 158/164, zu verkaufen, Preis: VB, Tel. (0 77 31) 94 89 10 abends, Hr. Welsch;
Cello zu verkaufen, gebaut um 1950, gut eingespielt, Orchester-erprobt, schöner Klang, Preis: 4.500 EUR, Bogen: 500 EUR, Tel. (0 77 32) 1 24 04, Fr. Harder;
 $\frac{3}{4}$ **Geige**, Preis: VB 150 EUR, 1/1 Geige, Preis: VB 650 EUR, Penzel-Bogen für Geige, Preis: VB 500 EUR, Tel. (01 60) 91 63 92 47;
Akkordeon Concerto III mit Koffer zu verkaufen, fast nicht benutzt, Preis: VB, Tel. (01 72) 7 36 77 86;
Klarinetten zu verkaufen, Hammer-schmidt Volloehler-System, sehr guter Zustand, generalüberholt, Koffer und Viotto-Mundstück neu, Neupreis ca. 2.800 EUR pro Stück, Preis: 1 x VB 1.300 EUR, 1 x 1.100 EUR, Tel. (0 77 31) 2 76 18, (0 77 71) 30 88 oder 53 84; **Konzertgitarre** mit Tasche zu verkaufen, Preis: 50 EUR, Tel. (0 77 31) 6 00 96;
2 Geigen aus Familienbesitz zu verkaufen, 1 Meistergeige „Eugen Gärtner, Stuttgart 1908“ und 1 Geige „Ernst Liebich, Breslau 1894“, Preis auf Anfrage, Tel. (0 77 31) 4 73 37, L. Hennhöfer; **Tenorposaune** (Yamaha), neu überholt zu verkaufen, Preis: 385 EUR, E. Häderer, Zimmer 103 JMS Singen.

GESUCHT:

Suche gebrauchtes Glockenspiel für musikalische Früherziehung, Tel. (0 77 33) 9 85 20, Fr. Lippert.

Herzlichen Glückwunsch der JMS Singen an die „Raddows“ zum 10-jährigen Jubiläum! www.raddows.de